



Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Sehr geehrter Herr
Hans-Juergen Simonis (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Simonis,

mit diesem Schreiben erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung Ihrer Lehrveranstaltung „Gesamtauswertung klassische Physik II (Kurs 1-3)“.

Ihre Lehrveranstaltung „Gesamtauswertung klassische Physik II (Kurs 1-3)“ hat den Lehrqualitätsindex

LQI = 98.1.

Die Auswertung zu Ihrer Lehrveranstaltung gliedert sich in folgende Abschnitte:
Zu Beginn der Auswertung werden die Ergebnisse der Befragung in Form von Häufigkeitstabellen dargestellt. Bei allen Fragen wird die Anzahl der abgegebenen Antworten (n) angezeigt. Bei den 5er-Skalafragen finden Sie zusätzlich neben dem Histogramm den Mittelwert (mw) und die Standardabweichung (s) der jeweiligen Frage. Neben manchen Fragen finden Sie zudem ein Ampelsymbol abgebildet. Diese Fragen dienen der Qualitätssicherung der Lehre. Im vorletzten Teil werden sämtliche 5er-Skalafragen in einem Profilliniendiagramm abgebildet. Zuletzt sind die Antworten zu den offenen Fragen aufgelistet.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Evaluationsteam

Hans-Juergen Simonis

Gesamtauswertung klassische Physik II (Kurs 1-3) (40112123)
Erfasste Fragebögen = 128

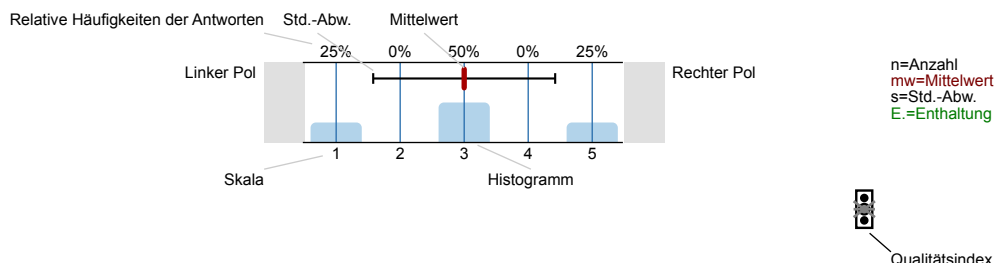
Periode: SS 15



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



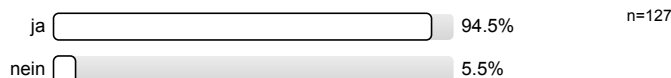
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

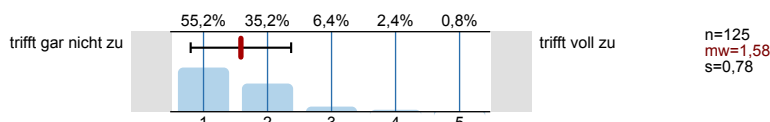
1. Organisation

1.1) Liegt das Praktikum Ihrer Meinung nach im Studienablauf zeitlich richtig?

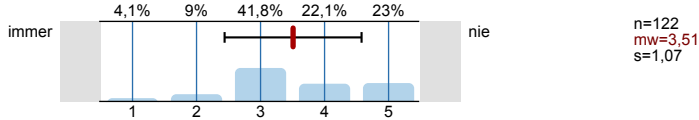


Die Anonymität ist bei handschriftlichen Kommentaren unter Umständen nicht gewährleistet. Bitte verstellen Sie bei allen freien Antwortmöglichkeiten gegebenenfalls Ihre Schrift, z.B. durch Druckbuchstaben.

1.3) Gab es organisatorische Probleme am Praktikumsplatz?

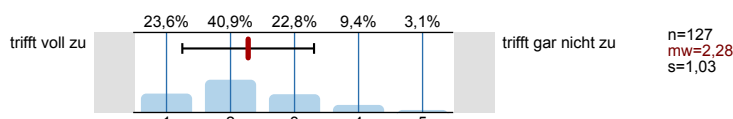


1.5) Sollten englischsprachige Tutoren/innen eingesetzt werden?

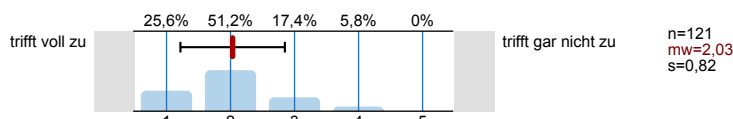


2. Raumbedingungen / Vorbereitungsmappen / Geräteausstattung

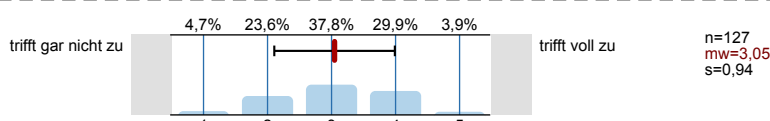
2.1) Vorbereitungsmappen sind hilfreich



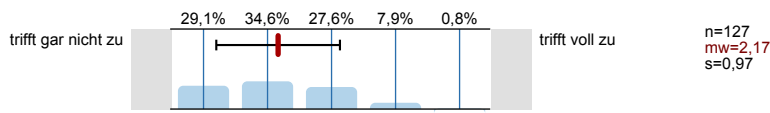
2.2) Geräteausstattung ist angemessen



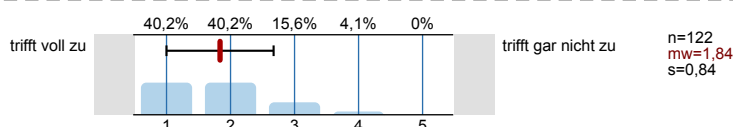
2.3) Geräte sind veraltet



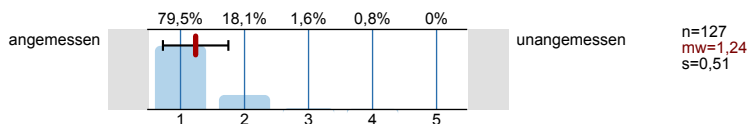
2.4) Geräte sind häufig defekt



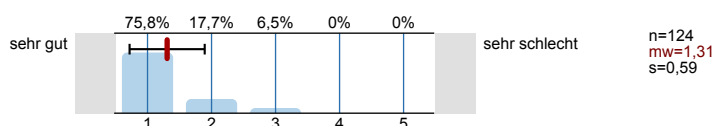
2.6) Die technischen Probleme werden schnell behoben



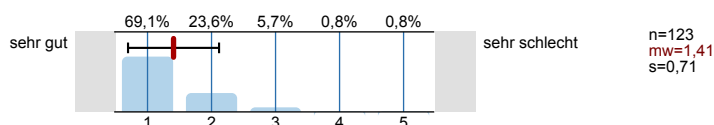
2.7) Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl



2.8) Die Akustik in diesem Raum ist

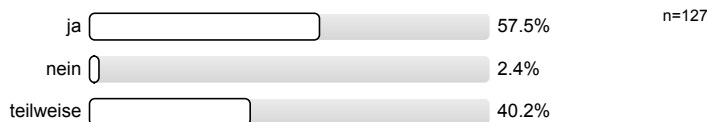


2.9) Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind



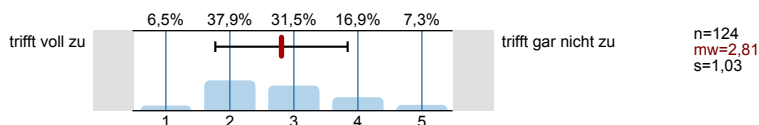
3. Fragen zum Praktikum

3.1) Waren die im Studium vermittelten Kenntnisse ausreichend für Ihre Tätigkeiten im Praktikum?

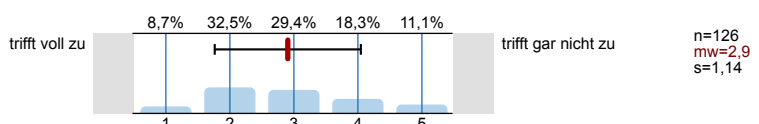


Wie wirkte sich das Praktikum auf Ihr Studium aus? (Fragen 3.3 - 3.8)

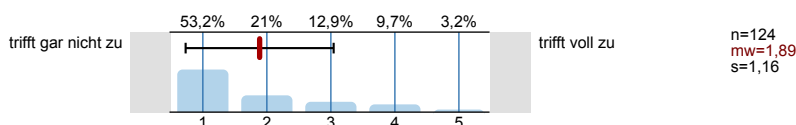
3.3) Ich bin auf Fragestellungen gestoßen, denen ich im Studium vertiefend nachgehen werde.



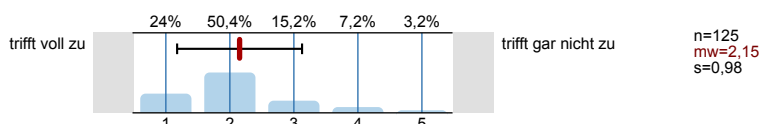
3.4) Ich bin nach dem Praktikum motivierter an mein Studium gegangen.



3.5) Nach dem Praktikum hatte ich Zweifel an meiner Studienfachwahl.

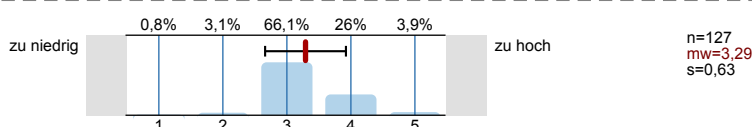


3.6) Durch das Praktikum ist mein Verständnis der theoretischen Lehrinhalte im Studium klarer geworden.

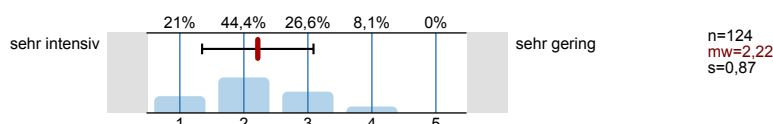


Wie bewerten Sie ihre Erfahrungen mit dem Praktikum? (Fragen 3.10 - 3.12)

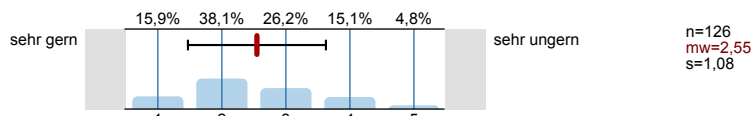
3.7) Die Anforderungen im Praktikum beurteile ich als



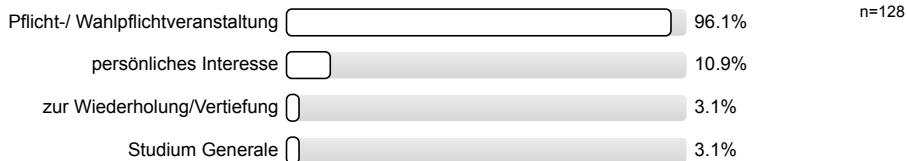
3.8) Wie beurteilen Sie die Mitarbeit Ihrer Studienkolleg/innen innerhalb dieser Lehrveranstaltung?



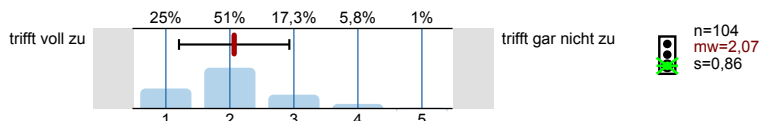
3.9) Wie gerne besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?



3.10) Warum besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?



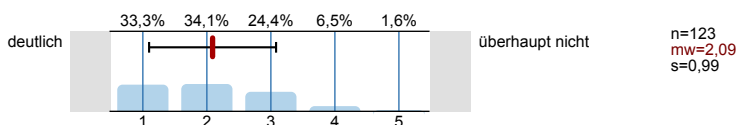
3.11) In dieser Lehrveranstaltung lerne ich viel.



3.12) Die Lehrveranstaltung fördert (Mehrfachnennungen möglich)



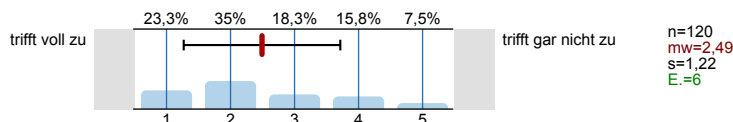
3.13) Erkennen Sie die Bedeutung der Lehrinhalte für das weitere Studium?



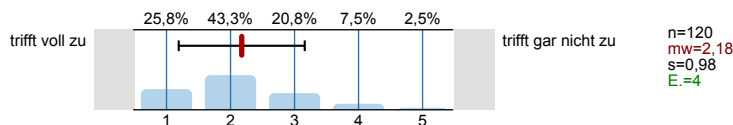
4. Praktikumsziele

Das Praktikum fördert meine Kenntnisse in folgenden Bereichen (Frage 4.1 - 4.16):

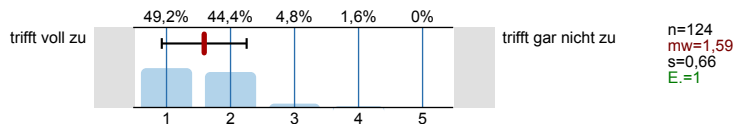
4.1) Planung von Versuchen



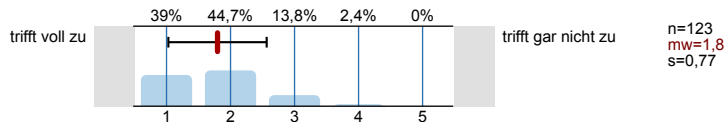
4.2) Üben des Versuchsaufbaus



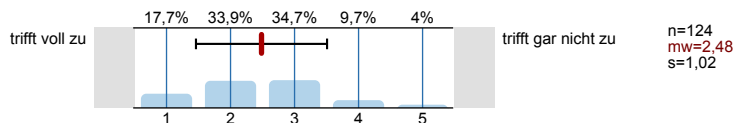
4.3) Umgang mit unterschiedlichen Messgeräten



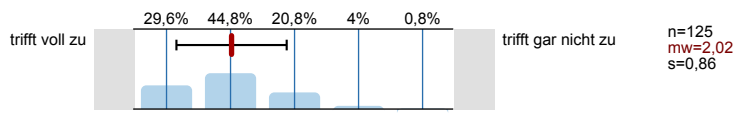
4.4) Anwendung unterschiedlicher Messverfahren



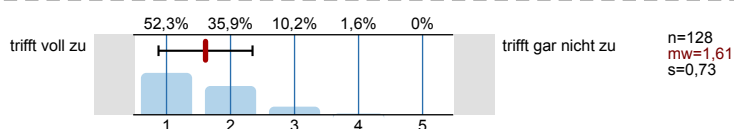
4.5) Sicherheitsaspekte beim Experimentieren



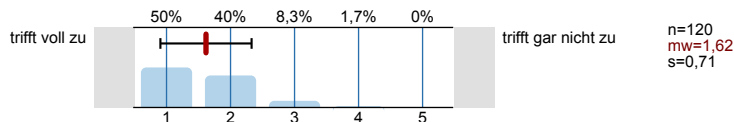
4.6) Anwendung verschied. exp. Möglichkeiten



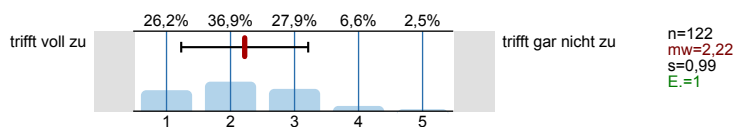
4.7) Durchführung von Messungen



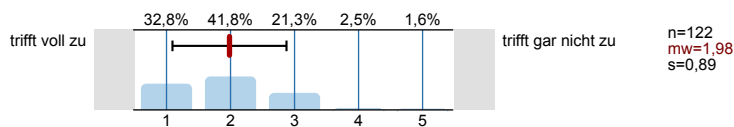
4.8) Auswertung von Messdaten



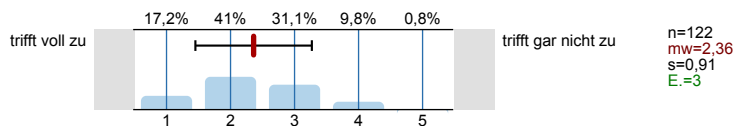
4.9) Fehleranalysen



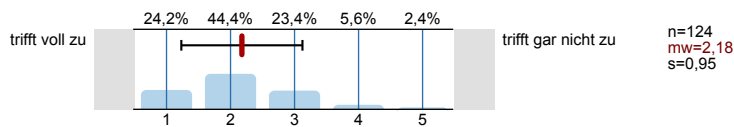
4.10) Interpretation von Messwerten



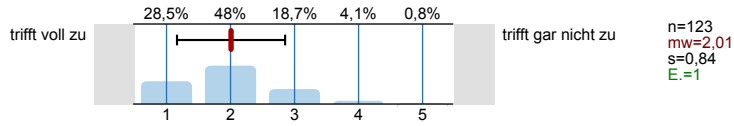
4.11) experimentelle Erfahrung mit fortgeschrittenen Themen



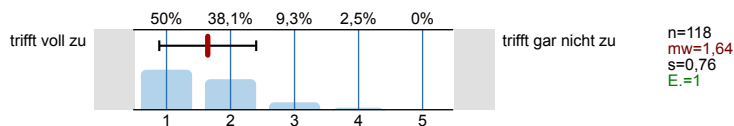
4.12) Diskussion von Ergebnissen



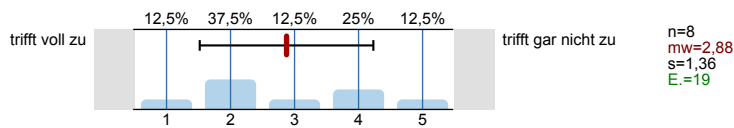
4.13) Selbständiges Erarbeiten von Inhalten



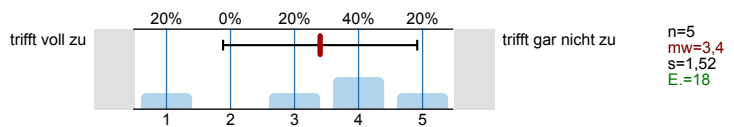
4.14) Erstellung des Protokolls



4.15) Nur für das Lehramtdemonstrationspraktikum: didaktische Überlegung zum Einsatz der Versuche im Unterricht

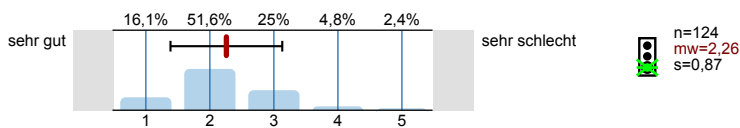


4.16) Nur für das Lehramtdemonstrationspraktikum: souveränes Vorführen von Experimenten

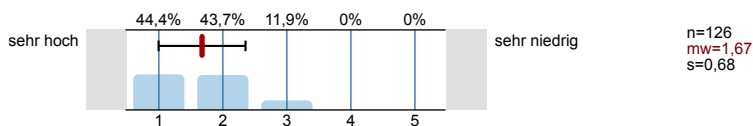


5. Monitoring

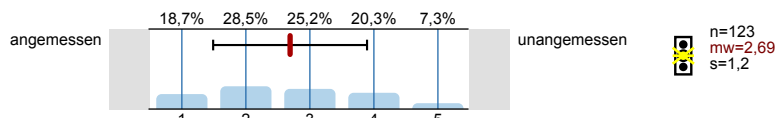
5.1) Bitte benoten Sie die Lehrveranstaltung insgesamt



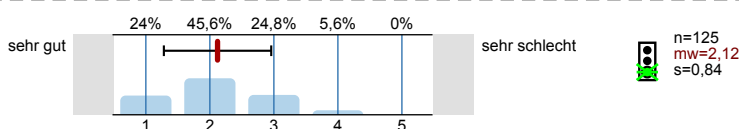
5.2) Wie hoch ist der notwendige Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung?



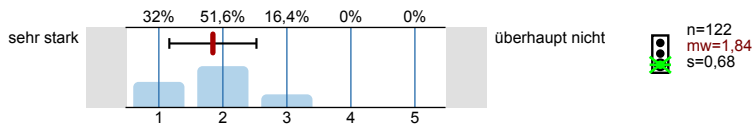
5.3) Der notwendige Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung ist...



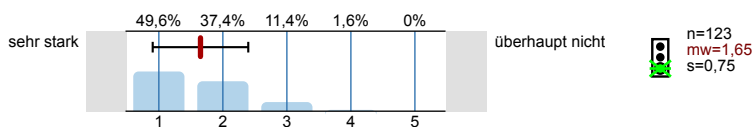
5.4) Wie ist die Lehrveranstaltung strukturiert?



5.5) Wirkt der/die Betreuer/in engagiert und motiviert bei der Durchführung der Lehrveranstaltung?

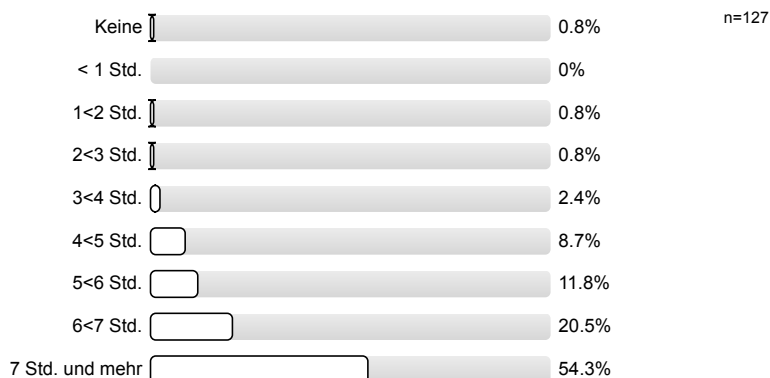


5.6) Geht der/die Betreuer/in auf Fragen und Belange der Studierenden ein?

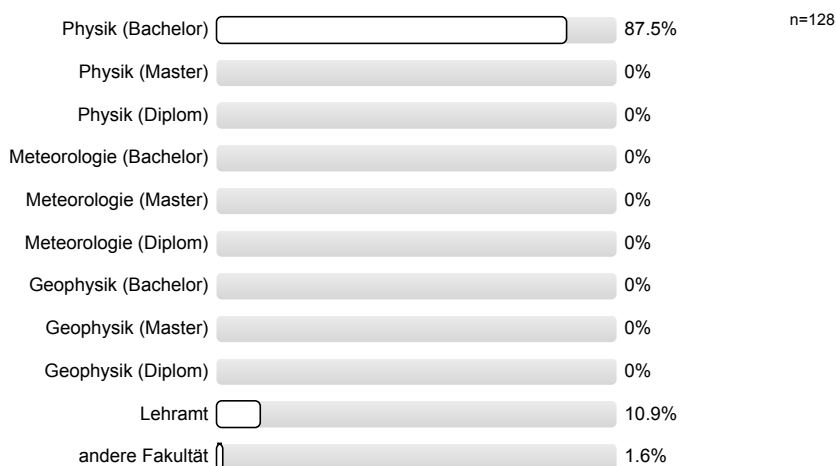


6. Allgemeine Fragen

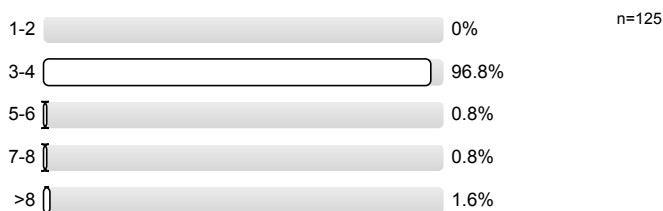
6.1) Wie viel Zeit haben sie bis jetzt (!) durchschnittlich pro Woche für die Vor- und Nachbereitung für diese Veranstaltung investiert?



6.2) Aktuelles Studienfach



6.3) Im wievielten Fachsemester befinden Sie sich? (Summe der Fachsemester aus Bachelor und Master)



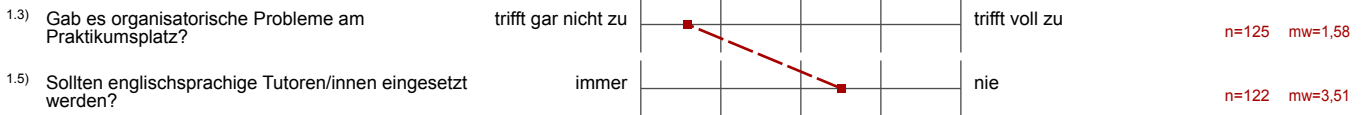
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!
(Infoportal zur Lehrevaluation: www.pst.kit.edu/eval-info)

Profillinie

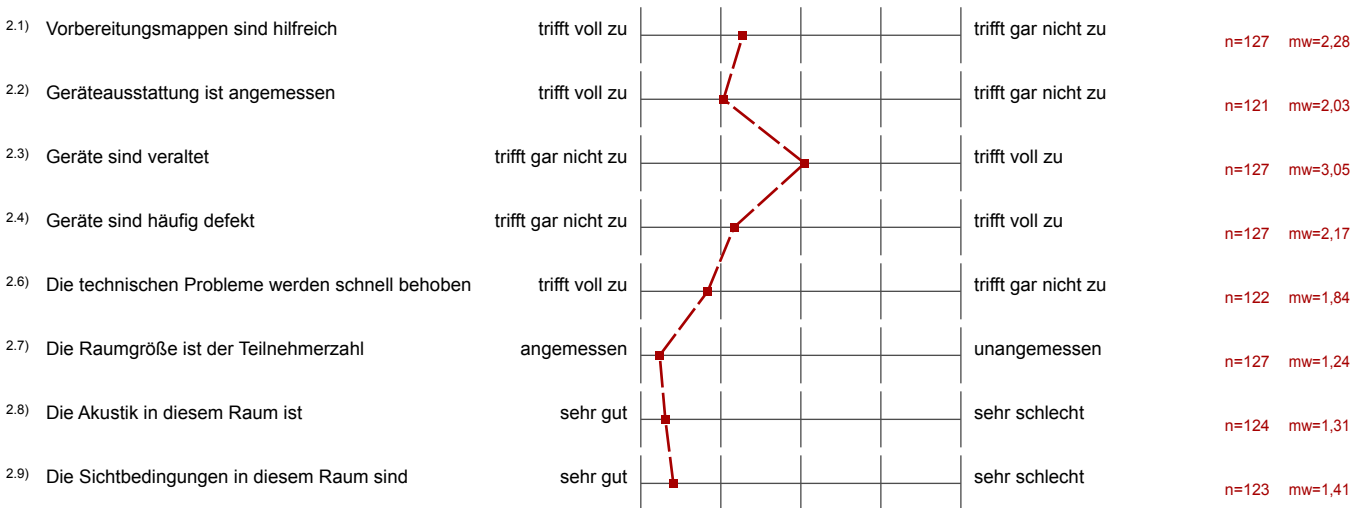
Teilbereich: 01. SS 15 Physik
 Name der/des Lehrenden: Hans-Juergen Simonis
 Titel der Lehrveranstaltung: Gesamtauswertung klassische Physik II (Kurs 1-3)
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

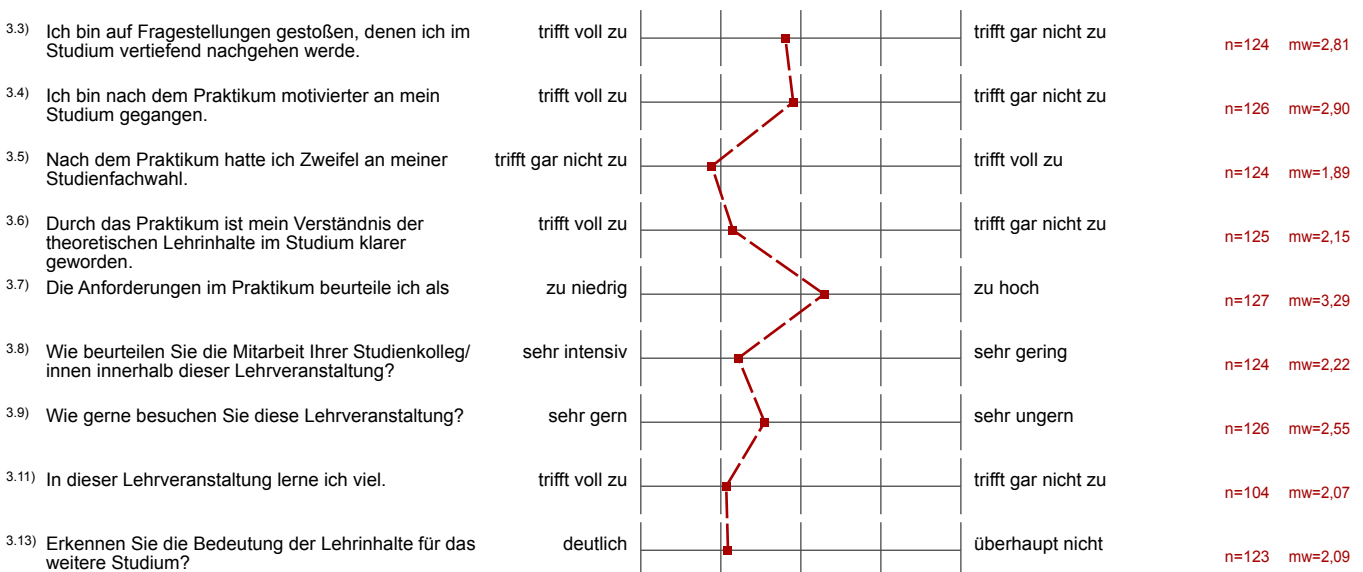
1. Organisation



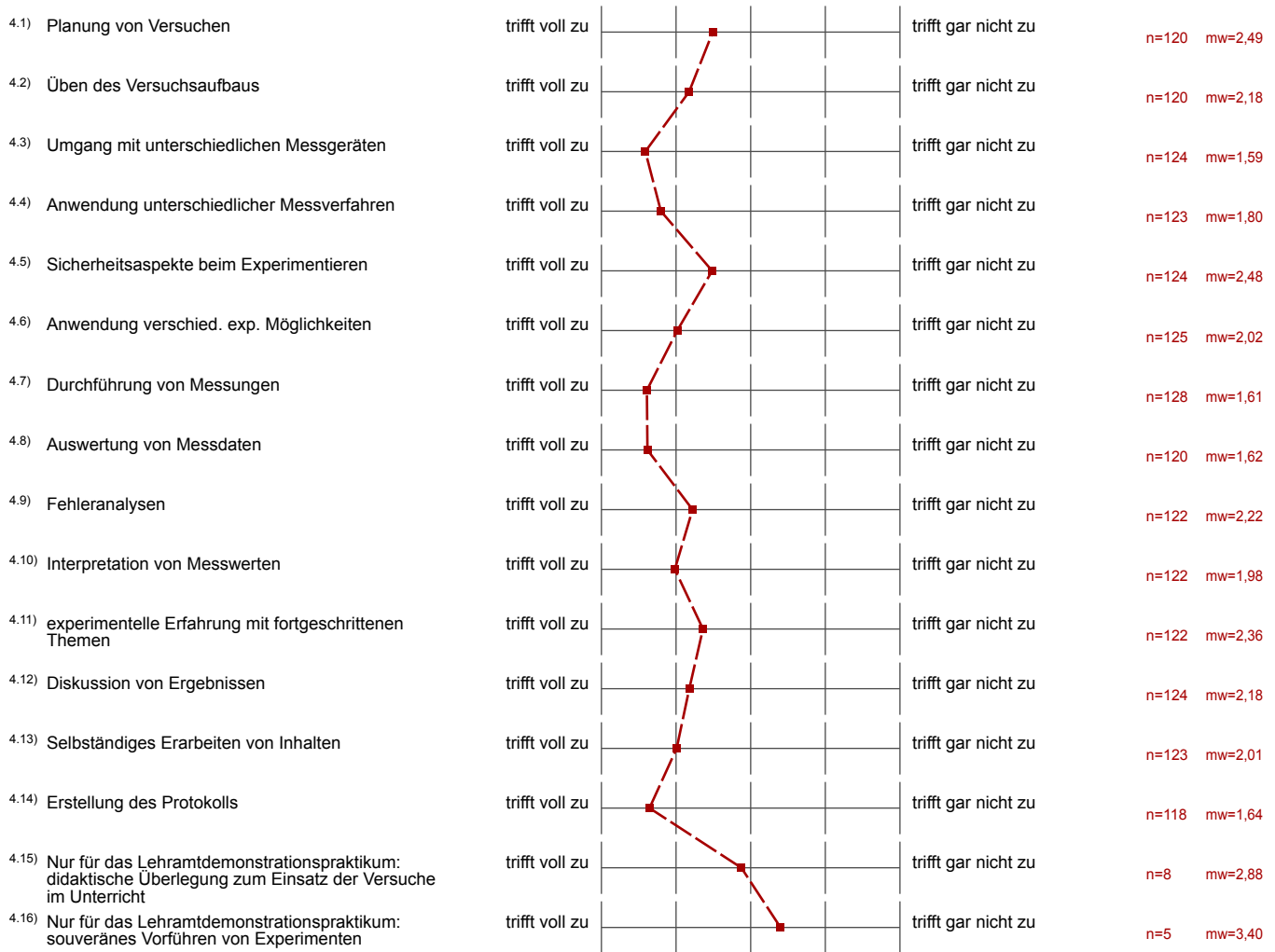
2. Raumbedingungen / Vorbereitungsmappen / Geräteausstattung



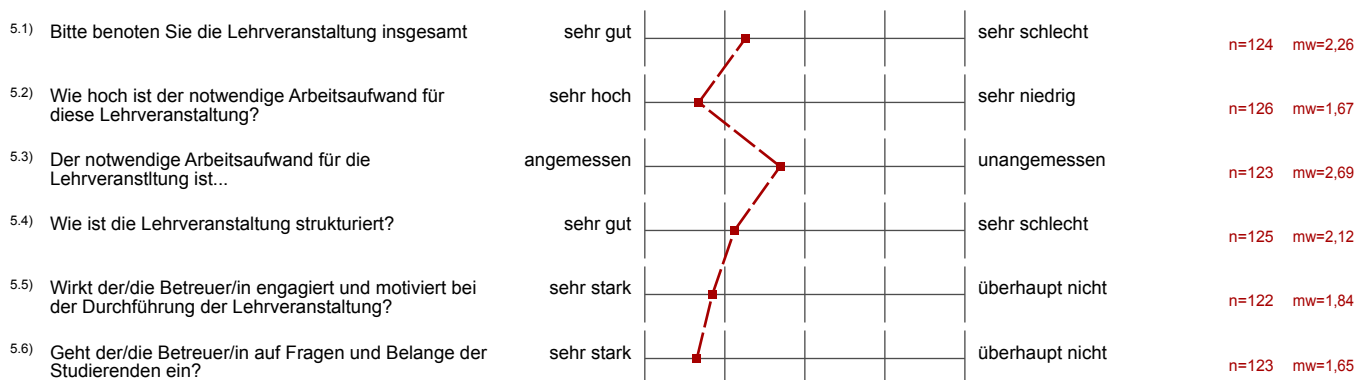
3. Fragen zum Praktikum



4. Praktikumsziele



5. Monitoring



Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Organisation

1²⁾ Falls Sie Frage 1.1 mit "nein" beantwortet haben, wie sollte dies zeitlich anders gestaltet werden?

Umschwenken / normaler zu den EX-Vorlesungen.

Zu wenig Zeit zwischen den aufwendigen Versuchen / Protokollen

P1 im 2. Semester und P2 im 3.

Versuche wie Interferenz und Ideales Gas eventuell im P1

Optik und Thermodynamik passen perfekt ins 3. Semester P1+2 ^{ein Semester früher}

Interferenz u. Thermodyn. GGST d. 3. Semesters, Laser etc QM noch kann behandelt

Um ein Semester verschieben.

P1 im ersten und P2 im zweiten

1⁴⁾ Falls Sie Frage 1.3 mit "trifft voll zu" oder "trifft eher zu" beantwortet haben, um welche Probleme handelt es sich?

viele Vertretungssturen

Terminverschiebungen wurden sehr selten hingenommen.

~~Teilweise sehr alte Messgeräte~~

Tutoren-Übungen manchmal etwas verwirrend, aber wurde meistens gut gelöst

2. Raumbedingungen / Vorbereitungsmappen / Geräteausstattung

^{2.9)} Falls Sie angegeben haben, dass die Geräte häufig defekt sind, um welche Geräte in welchen Versuchen handelt es sich genau?

Elektrische Bauelemente, Interferenz (Zn-Lampe); Vakuum (Indianschiffchen)

elektrische Bauelemente, Ozilosten, Zn-Kammer, Schildehen mit Indium,

Frank-Hertz Versuch, Leucht-Röhre

Frank-Hertz-Röhre

Frank-Hertz (rechte Apparatur)

Frank-Hertz Versuch manche Memorie bei "Eigenschaften elektrischer Bauelemente"

P2, Vakuum, Heizstrommessgerät, Wackelkontakte bei Kabeln im FH-Versuch, OpV, etc..

Temperaturmessgeräte, Volt / Multimeter

Thermometer, Voltmeter

Frank-Hertz-Röhre hatte Kurzschluss

Frank Hertz Röhre

üblicherweise die Messgeräte

Franck-Hertz-Versuch (eine der F-H-Röhren)

Franck-Hertz-Röhre, diverse Kabel

Franck-Hertz-Röhre

Franck-Hertz

Franck-Hertz

Franck-Hertz-Versuch Spannungsquelle

Franck-Hertz

3. Fragen zum Praktikum

3.2) Falls Sie Frage 3.1 mit "nein" oder "teilweise" beantwortet haben, welche Kenntnisse haben Ihnen gefehlt?

Radioaktivität, manche Experimente waren vor der Vorlesung, was aber geht.
Moderne Physik

Neue Leistungswerte - Kenntnisse ~~über~~

Gamma spektroskopie

Elektronik - Grundlagen & Schaltungen

Messmethoden sind manchmal nur sehr knapp beschrieben,

ex. S.

Quantenmechanische Vorkenntnisse

Halbleiter waren noch nicht in Vorlesung

Es wurden teilweise Themen behandelt, die in den Vorlesungen noch nicht besprochen sind

Die, die ich mir selbst zugeeignet habe
42

Gamma Spektroskopie noch nicht sehr bekannt

Gamma-Spektroskopie war der 1. Versuch \rightarrow kann Vorkenntnisse

GAMMA-SPEKTROSKOP; OPV;

E-Technik etwas zu wenig;

studiere keine Physik

studiere keine Physik

Wärmeleitung & Strahlung z.B. fast unbekannt

VERTIEFTES WISSEN

Funktionsweise des Lasers

Formeln nicht ausreichend behandelt / Funktion des Aufbaus fehlend

Gammastrahlung, spezielle Formeln / Tabelle bei vielen Versuchen

Einige spezifische Kenntnisse, nichts Gravierendes

Gamma spek.

Manche Kleinigkeiten

Versuch Gamma-Spektroskopie war schwierig, da noch nicht in Vorlesung behandelt
Thema im Versuch „Gamma-Spektroskopie“ wurde in der Vorlesung noch nicht behandelt.

Bändermodell

Bändermodell

Kenntnisse zur Kernphysik & zu den Versuchen Eigensch.-el. Bauteile sowie OPV

~~So tief~~ ~~schon~~ ~~behandelt~~ ~~wurde~~, ~~war~~ ~~mir~~

z.B. χ^2 -Test bei Gamma-Spektroskopie

tieferer Kenntnisse allgemein, Supraleiter, Halbleiter, el. Schaltungen
technische Hochspannung, Festkörperphysik (Supraleiter, Halbleiter...), el. Schaltungen (praktisch)

Aktuelle Experimentalphysik

Elektrotechnische

3.14) Welche Versuche haben Ihnen am besten gefallen? Und warum?

Frank - Hertz - Versuch, wenn man von den Problemen absieht
Elektr. im Buschmarkt

Loses A, Interferenz

Reales, Ideales Gas \rightarrow Früher Versuche annehmen Aufwand: Alle Versuche mit Stickstoff
Loses A \rightarrow sehr informativer Versuch

Elektrische Bauelemente, Wärmeleitena, Laser

KOESER A / KOESER B

Laser B

Laser - A

Laser A - schöner Demonstrationsversuch

alle mit Stickstoff

Gamma spektroskopie, interessante Messergebnisse

Ideales u. Reales Gas - Versuch war gut zu verstehen

Vakuum Interferenz, Laser A, ideales & Reales Gas

Vakuum, Laser A, B - interessant

el. Bauelemente

Vakuum Anschaulich, interessant

Ideale und Reale Gase; Schnell einfach verständlich

Gamma - Spektros., Operationsverstärker, Vakuum, Ideales / reales Gas

Vakuum

Laser A+B, Ideales & Reales Gas, Eigenschaften el. Bauelemente \rightarrow Supraleiter (Magnetbahn)

elektr. Bauelemente & Interferenz viel ~~zu~~ selbst machen

Spez. Eigenschaften el. Bauelemente (\rightarrow Magnetbahn)

Elektrische Bauelemente (Supraleiter!), Laser A (schön!), Gamma-Spektrum (spannend!)

elekt. Bauelemente (Stickstoff)) , waren ein alle mit ihr dot interessant

VAKUUM

Lasur A, OPV, Interferenz, Franck Hertz

Lasur A, B

Lasur B: tolle Effekte; Wärmeleitung: interessante Aufsatzg. m. Mathematica

OPERATIONSVERSTÄRKER, SCHALTKREISE SIND TOLL! C

Franck-Hertz

Lasur B

Lasur B, Gamma-Spek., Interferenz / nette Tutorin, gute Atmosphäre

Lasur B \rightarrow Signalübertragung per Licht

Lasur B, Franck, Hertz, Gamma-Spektroskopie

~~Fr~~ Gamma Spektroskopie (Lis auf die Auswertung)

LASER B

Lasur B, anschaulich

Lasur B, el. Bauelemente, Altkapazität, Vakuum \rightarrow ^{sehr} sympathische Betreuer. Locker Art.

~~Superleiter~~

~~elekt.~~ elektrische Bauelemente (Supraleitung, flüssiger Stickstoff)

alle Versuche waren ähnlich gut.

§ Gamma Spektroskopie Franck Hertz

Eigenschaften elektrischer Bauelemente, weil mit flüssigem Stickstoff gearbeitet wurde und mit Supraleitung interessant ist

eigenschaften el. Bauelemente Supraleiter, Stickstoff

Lasur B (wegen des $m\alpha^3$ -Versuchs(s)), Interferenz (hat mit geklärt). Franck-Hertz ^{Prüfung} sehr gut

Franck-Hertz, super Betreuer (D)

Ordnung (verstärker, man gerne schalte

Franck-Hertz-Versuch

EL. Bauelemente (Supraleiterbahn), Lasur B

~~Wärmeleitfähigkeit~~

~~Altkapazität~~ Überat. ans;

Eigenschaften el. Bauelemente Zweierden Versuchsteil Supraleiter und flüssigen Stickstoff

LASER (B)

OPV; Das Anwenden nicht so komplexer Schaltungen hat Spaß gemacht. ^{z.B. Bauel.}

Interferenz, elektrische Bauelemente, Wärmekapazität, Gammaspektroskopie, Laser A
Operationsverstärker, elektrische Bauelemente → Magnetschwebelbahn ^{sehr cool}

Interferenz, Wärmestrahlung, Frank-Hertz: Interessant, anschaulich kurzweilig
Frank-Hertz-Versuch: interessante Erkenntnisse

Eigenschaften elektr. Bauelemente (ich mag Themen mit Elektronik, weil ich davon bistet wenig)

Gammaspektroskopie

Eigenschaften elektrischer Bauelemente → Supraleiter, Laserversuche (A)

Laser A, B; Interferenz; Supraleiter (el. Bauelem.): anschaulich

Supraleitung, Flüssigstickstoff (Physiker → Spielkind!), Laser A+B, Interferenz (schön anschaulich), Gamma (Spektrum)

Wärmestrahlung Laser B

Wärmestrahlung, Operationsverstärker

Spezifische Wärmekapazität

Gamma-Spektroskopie → interessant, Laser A

Elektrische Bauteile

Frank Hertz cooler Text

Gamma spektroskopie

Gammaspektroskopie

LASER A, B Relativität

3.15) Welche Versuche haben Ihnen am wenigsten gefallen? Und warum?

Wärmestrahlung (2 Stunden rum sitzen ist nicht sehr spannend)

Wärmestrahlung

Operationsverstärker

OPV → Konzepte

OPV → keine spätere Anwendung in Aussicht

Operationsverstärker

Gamma-Spektroskopie / Wärmestrahlung; Vermessung der Gegenstände!

Gamma Spektroskopie, Thermoelemente (Wärmeleitung)

OPV

Operationsverstärker - Prinzip unklar, zu wenig Hilfe vom Betreuer

Operationsverstärker - Schaltungen eher langweilig

Operationsverstärker, Franck-Hertz

Operationsverstärker, Franck-Hertz

Gamma-Spektroskopie

Franck-Hertz

Interferenz Schwierige Messungen

Interferenz

Wärmestrahlung (Lewis warten)

Wärmestrahlung (unmotivierter Tutor, sehr lange Wartezeit beim Heizen)

Wärmestrahlung wenig zu tun / dauert ewig

Kennlinien bei el. Bauelementen (nicht durch Unbereinigung einstellbar, aufpassen, ...)

Elektrische Bauelemente (lange Messungen), Operationsverstärker (nicht so interessant)

Franck-Hertz, technische Schwierigkeiten

Franck-Hertz, da der Versuch nicht gut funktionierte

Operationsverstärker - wenn wenig Sinn erkennbar / zu viel Arbeit

OPV, Gammastrahlung

Gamma Spektroskopie, weil Chi quadrat alle Verwirrung stiftet

Laser-B, Interferenz-Langzeitmessung usw in Laser-A bereits gemacht

Vakuum

Franck-Hertz - Problem mit dem Messgerät

Operationsverstärker

E-Technik-Fach geht mir nicht

Laser B, erwartete Effekte waren nicht beobachtbar

Laser B hat nicht funktioniert

Vakuum: Langweilig

Gamma Spektroskopie: ziemlich unverständlich

Vakuum „wegen hohem Vorbereitungsaufwand, OPV sehr theoretisch
Gamma Spektroskopie. Langweilig

Gamma-Spektroskopie

Vakuum → sehr langweilig, man sieht ja nix, Gamma → χ^2 -Test

Vakuum → langweilig

Gammastrahlung, Vakuum:

Gammastrahlung, Vakuum:

Gamma-Spektroskopie, Operationsverstärker

Wärmeleitung → lange Wartezeiten

WÄRMELEITUNG (LANGE WARTEZEITEN)

Vakuum

Wärme strahlung. Abfrage (Dienstungs) war im Vergleich zu anderen Versuchen viel zu anspruchsvoll;

OPV, ~~war~~ persönlich interessiert es mich nicht

γ -Spektroskopie, Vakuum

γ -Spektroskopie

Vakuum: Turbopumpe sinnlos,

Die meisten Aufgaben der Pantonischen Vorkursreihe

Vakuum

Wärmelostung! unhöflicher, nicht wirklich motiviert wirkender Tutor

Frank-Hertz Versuch → Sehr sehr große Fummeln an den Anwalt

Wärmeleitung - unsympathischer Tutor, sehr brüderlich und freundlicher Versuch

Gammastrahlung / Normalverteilung u. Statistik. Sehr unklar

Interferenz, größtenteils unnötig nach Laser A & B, stattdessen ult. Spektroskopie

Vakuum, sehr langweilig und Beute/nervig Geräusche des Geräte

Operationsverstärker

Vakuum, Wärme strahlung → sehr langweilig, wenn man selbst macht, nur wo

~~Gammastrahlung~~ ~~Spektroskopie~~

Gamma-Spektroskopie

Gammastrahlung

Gammastrahlungsphysik (Computer-Programm zu Monte-Carlo), Vakuum (recht bewährt)

Operationsverstärker

Frank-Hertz



Die in ultradünnen Kationen stattod. unter haben. Kann man die irgendwie belichten?



Laser A, zu aufwendig.

Gamma Spektroskopie \rightarrow Versuch ohne viel Handlung, Statistik Aufgabe nervig auszuwerten

Vakuum: da nicht anschaulich,

Operationsverstärker \Rightarrow aber mehr weil des persönliche Interesse da sehr gering

Gamma-Spektroskopie \rightarrow χ^2 -Test habe ich nicht gut verstanden und wie ist die Statistik nicht gelernt

Operationsverstärker (mag kein E-Technik kein tiefer Einblick in Materie)

Gammastrahlungsphysik

Gamma Spektroskopie / Habe nicht ganz verstanden.

Laser A Auswertung: 4,5 Std. Übertragung von Papier \rightarrow Excel

Auswertung Laser A (viele Striche ablesen); Ideales und reales Gas

Operationsverstärker

Reales/Ideales Gas, Vakuum

Laser B, es war viel zu warm, Versuch DIC

Frank-Hertz-Versuch \rightarrow ungenau, nervenaufreibende Messungen

Röntgenstrahlen Detektor χ^2 -Test nervig

Wärmeleitung

Operationsverstärker

^{3.16)} Wenn Sie sich ein Thema für einen neuen Versuch wünschen dürften, welches Thema wäre das?

Photoeffekt

Wärme-Kraft-Maschine \rightarrow Motor / Dampfmaschine

Hintergrundstrahlung

Magnett

Eine Lichtmühle (Radiometer) bei dem Versuch Vakuum
Messgeräte bedienen 101 ≠ Cassy, Labview

Programmieren von einer Platine mit LBN und/oder ähnlichem
Versuch, bei dem selbst ein Aufbau überlegt werden kann

Mikroskopie

Spektroskopie

Messen hat nicht richtig funktioniert.

Thermopile

Signal processing

Trippelpunkt einstellen / bestimmen

Tiefe Temperaturen

Kreisel

Kann man kleine Beschleuniger mit besten Tanks bauen?

Elementarteilchen

Radiometer im ~~Vakuum~~ Vakuum-Versuch: etwas mit Relativität! Astrophysik
nochmal etwas Rechnung Schwerkraft

Tesla-Spulen, Plasma

Plasma, ~~ist zündendes Gas~~ Explosoren!, Solarpeltiere Geräte, Mehr Flüssig-Stickstoff

Kernkraftwerke

Versuche zu Thermodynamik (gerne mehr)

^{3.17)} Weitere Kommentare zum Praktikum:

Keine Vorbereitung ist eine gute Änderung

Keine Vorbereitung ist eine gute Änderung

Die Abschaffung der Vorbereitung hat den nötigen Zeitaufwand des Praktikums deutlich angemessener gemacht

Bei Protokollkorrekturen manchmal falscher Fokus \rightarrow oft stilistische, anstatt sachliche Kritik \rightarrow jeder Tutor sagt was anderes wie Protokoll sein muss

Lieber weniger Versuche immer mit Fehlerrechnung.

AUSWERTUNG NIMMT VIEL ZEIT IN ANSPRUCH

Anforderungen an Studenten variieren stark mit den Betreibern und Versuchen! Die sollte nicht sein.

Tutoren sollen sich bei der Abgabe auf dem selben Niveau befinden; keine Strahlung vorlange wie es expl. zu lange Herleitungen; es gab keine Unterstützung bei kleinen Durchhängern; Va/Vaum Abgabe zu lang (1,5h)

Die Betreuer waren sehr zuvorkommend, wenn man erwidert hat, dass man Chemie und keine Physik studiert

teilweise unbefriedigende Erklärung auftretender Effekte (\rightarrow "Das ist bei dem Gerät eben so..."), sehr große Variance im geforderten Niveau; super: keine schriftl. Vorbereitung

Top, sehr gut dass wir keine Vorbereitung schreiben mussten

Es gibt keine einheitliche Konvention, wie ein Protokoll auszusehen hat (Sprache, Formatierung)
Betreiber legen teilweise mehr Fokus auf Sprache als auf physikalische Richtigkeit: χ^2 -Test: WTF?

Teils bessere Erklärung der Aufgabenstellung / Frage gestellt: Ob mir das Praktikum so viel bringt.

Ein wenig hohe Anforderungen \rightarrow wenig Zeit für den Rest

Die Auswertungen sind sehr zeitaufwändig

Case A bitte Illustriertprotokolle mit korrekter Fehlerrechnung entfernen!

Keine schriftliche Vorbereitung ist sehr gut, habe mehr ~~Vorbereitung~~ bei den einzelnen Versuchen da nicht die ganze Zeit zur Ausbrennung der Vorbereitung drauf geht
macht ohne schriftliche Vorbereitung mehr Spaß.

mehr PC Unterstützung

vielen Dank das die Vorbereitung nicht mehr Pflicht zu schreiben ist.

Literaturmappen sind oft nicht hilfreich

Mein Partner hat fast alles gemacht

zu 3.14: warum? nette Betreuer, interessante Erkenntnisse beim Experimentieren, Spaß bei der Arbeit.
weiterer unter Versuch: idealer & realer Ges

Dass es keine schriftliche Vorber. mehr gab, war sehr zeitparend.

Die Abschaffung ~~der schriftlichen~~ der Vorbereitung und die Intensivierung des Kolloquiums war eine gute Entscheidung

P2 fiel mir schon wesentlich leichter als P1

→ Abhängig in P1 tat wohl im Nachhinein doch gut.

man könnte sich einen kleinen (neuen) Versuchsteil selbst überlegen: man hat nur eine Aufgabenstellung, und die Methode entwickelt man selbst; ~~das~~ dies würde das wirkliche experimentelle Denken fördern.

Deutlich angenehmer als P1, vielleicht auch, da keine ausformulierte Vorbereitung mehr nötig

Entfall der schriftlichen Vorbereitung sehr gut, mehr Zeit zur direkten Vorbereitung

Das Praktikum fordert Struktur und nicht das Eigenständige Arbeiten das stüpe Vorwissen von 1. Versuch. was hinderlich ist wenn man es besser wissen könnte. das ist ein bisschen zu spät.